



Der Tierarzt und Wildtierstationsleiter Dr. Florian Brandes trainiert mit einem Baumfalken.

# Zwei Falken trainieren den Freiflug

Auswilderung von Greifvögeln braucht Zeit

**SACHSENHAGEN.** Die Mitarbeiter der Wildtier- und Artenschutzstation in Sachsenhagen sind nach einer arbeitsreichen Saison wieder zu normalen Arbeitszeiten zurückgekehrt, teilt Geschäftsführerin Sylvia Cölle mit. Stationsleiter Florian Brandes und Tierpfleger Jürgen Müller haben die Zeit genutzt, sich jenen Tieren zu widmen, die noch nicht ausgewildert werden konnten. Besonders aufwendig sei die Rehabilitation von Greifvögeln. Dazu werden in der Wildtierstation seit Jahren falknerischen Methoden angewendet, weil manche Greifvögel sogar in großen Volieren ihre Flugmuskulatur nicht ausreichend trainieren

können. „Die Kondition eines Greifvogels verhält sich wie die eines Hochleistungssportlers. Muss der Vogel länger als drei Wochen mit einem Verband pausieren, bauen Muskulatur und Kondition stark ab“, erklärt Tierarzt Dr. Florian Brandes. Zurzeit gehen die Mitarbeiter täglich mit einem Baum- und einem Wanderfalken in die Feldmark, um die Vögel im Freiflug zu trainieren. Mehr als 100 Stunden Arbeit werden in Vögel investiert. „Die Trennung fällt nicht schwer, wenn ich sicher bin, dass der Falke sich in freier Wildbahn wieder behaupten kann. Einen schöneren Lohn gibt es nicht“, sagt Jürgen Müller. roc

## 17 Brassen feiern gemeinsam

**STEINHUDE.** Die Steinhuder Brassen haben sich zu einem gemütlichen Beisammensein getroffen. 17 der 21 Brassen folgten der Einladung der amtierenden Kollegen Maria Schwan und Ralph Nelsen. Zu vielen Döneken wurde herzlich gelacht. Seit zehn Jahren

werden auf dem Fischerkreidag in Steinhude sogenannte Inhucker, die nicht im Ort geboren sind, aber mindestens 15 Jahre im Dorf wohnen und sich um Steinhude verdient gemacht haben, mit dem „Brassenschlag“ zu echten Steinhudern ernannt. roc



Sie waren einmal Inhucker, sind nun als Brassen zu Steinhudern geadelt.

## 22. Friedenstreffen: Johannesdotter ist auf Zypern dabei

Landesbischof referiert über Johannes Paul II.

**STEINHUDE.** Landesbischof Jürgen Johannesdotter nimmt am interreligiösen Friedenstreffen der katholischen Gemeinschaft Sant' Egidio auf Zypern teil. In der Hauptstadt Nicosia diskutieren Christen, Juden, Muslime und Buddhisten über das Thema: „Die Zivilisation des Friedens: Religionen und Kulturen im Dialog“. Das zum 22. Mal organisierte Treffen steht in der Nachfolge des großen interreligiösen Gebetstreffens für den Frieden, zu dem Johannes Paul II. im Jahr 1986 in Assisi eingeladen hatte.

In 20 Podiumsgesprächen beraten rund 200 Religionsvertreter, Politiker, Wissenschaftler und Kulturschaffende über Problemregio-

nen der Welt und Wege zum Frieden. Zypern als Tagungsort ist bewusst als zwischen Griechen und Türken geteilte Insel gewählt worden, um die Notwendigkeit von Versöhnung und Verständigung zu bekunden. Themen sind unter anderem der Friede in der Mittelmeerregion, Fremdenfeindlichkeit, die Rolle Europas, der israelisch-palästinensische Konflikt und 60 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte.

Johannesdotter referiert auf einem Forum über „Johannes Paul II. und Friedensprophetie“. Weitere Referenten auf diesem Forum sind der Erzbischof von Krakau, Kardinal Dziwisz sowie Oberrabbiner David Rose aus Israel. roc

## Mehr Wirkung für Ihre Werbung.

# Das liest Ihr Kunde! Täglich.

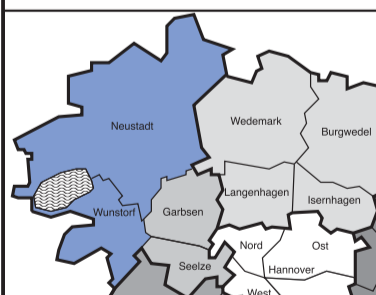
Sie wollen, dass Ihre Werbung ankommt?

Nicht irgendwo, sondern bei Ihrer Zielgruppe? Dann sind Sie hier richtig: starke Reichweite, ein Qualitätsumfeld mit hoher Leserbindung und ein günstiger Preis sprechen für uns. Jeden Tag. Rufen Sie uns an und erreichen Sie mehr.

Ihre Werbung, unser Know-how: Wir sind Ihre Partner.

**Gabriele Blancke**  
für Wunstorf  
Mittelstraße 5  
31515 Wunstorf  
Tel. 0 50 31 / 77 90 11  
Fax 0 50 31 / 77 90 19  
E-Mail:  
g.blancke@madsack.de

**Jörg Frase**  
für Neustadt  
Am Wallhof 1  
31535 Neustadt  
Tel. 0 50 32 / 96 43 40  
Fax 0 50 32 / 96 43 32  
E-Mail:  
frase@madsack.de



www.haz.de  
www.neuepresse.de

Ihre Heimatzeitung täglich in HAZ und NP